

Germany-Stuttgart: Engineering services

OJ S 30/2023 10/02/2023

Contract award notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Flughafen Stuttgart GmbH

Town: Stuttgart

NUTS code: DE113 Esslingen

Country: Germany

Contact person: Claudia Bier, Abteilung: RT Tiefbau

E-mail: bier@stuttgart-airport.com

Telephone: +49 711948-3372

Fax: +49 711948-3510

Internet address(es):

Main address: <http://www.stuttgart-airport.com>

I.6. Main activity

Airport-related activities

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Flughafentunnel B312 – Ingenieurleistungen für Fachplanung Technische Ausrüstung

Reference number: 1-1-220161-01

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die FSG ist Betreiber des Flughafentunnels B312 zwischen Filderstadt-Bernhausen u. Plieningen. Straßenbaulastträger ist das LRA Esslingen. Durch Einföhrung der RABT 2006 war die Erstellg eines Gesamtsicherheitskonzepts sowie die Durchföhrung einer Risikoanalyse erforderlich. Im Ergebnis dieser Untersuchungen verfügt der Flughafentunnel über eine veraltete u. zum Teil nicht RABT- bzw. EABT-80/100-konforme bauliche u. betriebstechn. Ausstattg. Um den Risikoerwartungswert auf das erforderliche Niveau abzumindern, sind umfangreiche Erneuerungs- u. Ertüchtigungsmaßnahmen im Bereich der elektromaschinellen Tunnelausstattg durchzuführen. Hierfür sind folgende Ingenieurleistungen für die Fachplang der Technischen Ausrüstg nach §55 und §56 HOAI 2013 erforderlich:

Stufe I: Kostenschätzg und Entscheidungshilfe für die Auswahl der Ertüchtigungsmaßnahmen (LPH 1+2) Stufe II: Plang u. Ausschreibg der Ertüchtigungsmaßnahmen (LPH 3-7); Stufe III: Bauüberwachg u. Objektbetreug (LPH 8+9); Bauausführg 2025/2026

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 906 415,66 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE113 Esslingen

Main site or place of performance: Flughafen Stuttgart

II.2.4. Description of the procurement

Die Quantitative Risikoanalyse für den Flughafentunnel B312 wurde 21/22 durchgeführt. Daneben wurde ebenfalls 21/22 durch die Untersuchungsstelle eine umfangreiche Inspektion und Bewertung der Sicherheitsanlagen des Flughafentunnels B312 („Tunnelinspektion“) vorgenommen. Im Ergebnis der Untersuchg überschreitet der Flughafentunnel B312 einschl. bestehender Maßnahmen den Risikoerwartungswert des Referenztunnels.

Um den Risikoerwartungswert des Flughafentunnels B312 unter das erforderliche Mindestniveau abzumindern, wurden in den Berichten zur Tunnelinspektion und der Risikoanalyse verschiedene Erneuerungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen aufgezeigt. Die Ingenieurleistungen für die Fachplang der Technischen Ausrüstg nach §55 u. §56 HOAI 2013 umfassen die LPH 1 bis 9. Die Fachplang für die Technische Ausrüstg wird ausgeschrieben mit dem Ziel, diese Erneuerungs- u. Ertüchtigungsmaßnahmen unter Abwägg der sicherheitsrelevanten u. ökonomischen Aspekte durchzuführen. Basierend auf den Ergebnissen der Quantitativen Risikoanalyse sollen hierfür folgende Maßnahmenpakete zunächst verifiziert u. dann geplant u. ausgeschrieben werden:

- Maßnahmenopt. 1b: Ertüchtig der Tunneltechnik zu RABT/EABT-konformer elektromaschineller Ausstattung, Lüftg (ab Tunnelmitte) in Richtg des nächstgelegenen Portals
- Maßnahmenopt. 3: Ertüchtig der Tunneltechnik zu RABT/EABT-konformer elektromaschineller Ausstattung (Option 1), zusätzlich mit automatischer Brandbekämpfungsanlage.

Die Maßnahmenopt. 2 (Notausgang) soll nicht weiterverfolgt werden. Darüber hin-aus sind die empfohlenen Erneuerungsmaßnahmen gemäß Anhang B zur Quantitativen Risikoanalyse zu verifizieren u. anschließend zu planen u. auszuschreiben. Dies sind u.a.:

- Notrufeinrichtgen erweitern,
- Videoüberwachg ergänzen,
- Lautsprecheranlage installieren,
- Löschwasserversorgg nachrüsten,
- Beleuchtg erneuern einschl. Verkabelg u. Tragsystem,
- Leistungsfähigkeit der Lüftungsanlageprüfen, Anlage ggf. erneuern,
- Niederspannungsschaltanlage erneuern,
- Tunnelsteuerungsanlage erneuern,
- Unterbrechungsfreie Stromversorgg ergänzen, etc.

Folgende Anlagengruppen (ALG) sind zu berücksichtigen:

ALG 1 Abwasser-, Wasser- oder Gasanlagen

ALG 3 Lufttechnische Anlagen

ALG 4 Starkstromanlagen

ALG 5 Fernmelde- o. informationstechnische Anlagen

ALG 7.1 Nutzungsspezifische Anlagen (z.B. Feuerlöschanlagen)

ALG 8 Gebäudeautomation

Plang u. Beauftrag. erfolgen in 3 Stufen. Die Bearbeitg der 3 Stufen hat unter Berücksichtigg der Teilleistungstabellen für die Fachplang Technische Ausrüstg mit den nachfolgend beschriebenen Zwischenergebnissen zu erfolgen.

Stufe I: Konzeptfindg

LPH 1: Grundlagenermittlg

LPH 2: Vorplang (Projekt- und Planungsvorbereitg)

Gesamtergebnis Stufe I muss sein: Kostenschätzg, Terminplan und Ertüchtigungskonzept für kurz-, mittel- u. langfristige Maßnahmen als Entscheidungshilfe für die Auswahl wirksamer u. genehmigungsfähiger Ertüchtigungsmaßnahmen einschließlich Angaben zu den für die Bauausführg notwendigen Tunnelsperrzeiten.

Stufe II: Plang u. Ausschreibg der Ertüchtigungsmaßnahmen

LPH 3: Entwurfsplang (System- u. Integrationsplang)

LPH 4: Genehmigungsplang

LPH 5: Ausführungsplang

LPH 6: Vorbereitg der Vergabe

LPH 7: Mitwirkg bei der Vergabe

Gesamtergebnis Stufe II muss sein: von der Tunnelbehörde freigegebenes Ertüchtigungsprogramm zur Reduzierg des Risikoerwartungswertes, Vergabe der Technischen Ausrüstg an Fachfirma/Fachfirmen unter Berücksichtigg der Wirtschaftlichkeit der Angebote im Hinblick auf bestehende u. künftige Wartungsverträge.

Stufe III: Bauausführg u. Dokumentation

LPH 8: Objektüberwachg (Bauüberwachg) u. Dokumentation

LPH 9: Objektbetreug (opt.)

Ergebnis der LPH 8 muss sein: mängelfreie Endabnahme der Ertüchtigungsmaßnahmen einschl. Freigabe des Tunnels u. der Tunnelausstattg durch die Tunnelbehörde (RP Stuttgart); Endabrechng der Bauleistungen; vollständige Dokumentation einschl. regelkonformer Wartungspläne.

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 161-460001](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a periodic indicative notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Title:

Flughafentunnel B312 – Ingenieurleistungen für Fachplanung Technische Ausrüstung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

25/01/2023

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: ILF Consulting Engineers Austria GmbH

Town: Rum / Innsbruck

NUTS code: AT332 Innsbruck

Country: Austria

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 906 415,66 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

V.2.6. Price paid for bargain purchases

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

a)Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach §100 Abs.1 Nr.2 GWB.

b)Zu Kooperationsformen:

Die in Ziffer III.1.1) bis Ziffer III.1.3) benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer
Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen zu berufen, so sind die unter Ziffer III.1.2) bis III.1.3) benannten Unterlagen für die anderen Unternehmen insoweit vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich

zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet.

Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

c) Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung.

d) Der Auftraggeber hat für die Beteiligung am Teilnahmewettbewerb eine Vorlage erstellt. Sie ist als Teilnahmeantrag zu verstehen und zwingend für alle Angaben gem. den Ziffern III 1.1) bis 1.3) zu verwenden. Die Vorlage zum Teilnahmeantrag steht unter der in Ziffer I.3) angegebenen Adresse zum Download bereit.

Der ausgefüllte Teilnahmeantrag muss elektronisch (in Textform) über die eVergabe-Plattform (s. Ziffer I.3) eingereicht werden.

e) Erläuterung zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens:

e1) Der Auftraggeber behält sich vor, die nach Ziffer I.3 veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen.

e2) Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

e3) Die in Ziffer II.2.7) und ggf. in Ziffer IV.2.3) enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung.

e4) Fragen zum Vergabeverfahren und zur Leistungsbeschreibung sind elektronisch in Textform, unter Verwendung des Fragenformulars, über die eVergabe-Plattform gem. Ziffer I.3 einzureichen. Bewerberfragen im Teilnahmewettbewerb sind rechtzeitig gestellt, wenn sie bis spätestens zum 20.09.22 um 12:00 Uhr, eingegangen sind. Bieterfragen in der Angebotsphase sind rechtzeitig gestellt, wenn sie bis spätestens 10 Kalendertage vor dem Schlusstermin zur Einreichung der Angebote eingegangen sind.

e5) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los.

e6) Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist unzulässig.

e7) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt dieser EU-weiten Bekanntmachung maßgeblich ist.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Postal address: Kapellenstr. 17
Town: Karlsruhe
Postal code: 76131
Country: Germany
Telephone: +49 721926-4049
Fax: +49 721926-3985
Internet address: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/02/2023